



## NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls Nr. 1-2016

Liebe Netzwerkpartner,

*„Wenn Kinder lachen, lächelt der Himmel.“  
Peter Amendt*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen beim Lesen des Newsletters ein Lachen im Gesicht und dass Sie viele interessante Informationen für sich und ihre Arbeit darin finden.

Sie haben auch Neuigkeiten, von denen die Netzwerkpartner wissen sollten oder möchten sich und ihre Einrichtung mit ihren Angeboten vorstellen? – Dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen - Herzlichen Dank!

### INHALT

#### AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- Rück- und Ausblick: Fachtag „Psst...darüber spricht man nicht!?“
- Neu aufgestellt: Koordination der Familienhebammen im Landkreis Zwickau
- Aufsuchende Familienbegleitung: Neues Willkommensgeschenk zum Babybegrüßungsbesuch

#### AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Termine 2016: Netzwerktreffen und Treffen für die insoweit erfahrenen Fachkräfte
- Neu: Internetauftritt des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
- Rufbereitschaft des Jugendamtes

#### AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Wichtige Information für Opfer sexuelles Missbrauchs: Unkomplizierte Beantragung für Hilfen aus dem „Fond sexueller Missbrauch“ auch nach dem 30. April 2016 noch möglich

#### VORGESTELLT

- Neuer Elternkurs: „F.i.Z.- Familie im Zentrum“

#### VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen

#### AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- Rück- und Ausblick:  
Fachtag „Psst...darüber spricht man nicht!?“

Am 27. Januar 2016 fand der Fachtag „Psst...darüber spricht man nicht!?“ statt, an dem 85 Teilnehmende zugegen waren. Eröffnet wurde er von der Amtsleiterin Marion Käßner, im Anschluss daran gab es Fachvorträge zur Einstimmung in die Thematik. Nachfolgend boten „Fünf Berührungspunkte“ die Möglichkeit zum Diskutieren, Nachfragen und Arbeiten.





## NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Nr. 1-2016

Berührungspunkte – Zeit und Raum zu Austausch zu:

- „Intergeschlechtlichkeit“, Verantwort.: Peggy Gruna, Jugendring Westsachsen e. V.
- „Trans\*“, Verantwort.: Sylvia Rentzsch, Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e. V.
- „Alltäglichkeiten“, Verantwort.: Eunike Zobel, different people e. V.
- „1000 Fragen“, Verantwort.: Sabrina Jäger, different people e. V.
- „Begrifflichkeiten“, Verantwort.: Anne Liebeck, Gerede e. V.

Der Fachtag war der Startschuss für das Themenjahr 2016 „Geschlechtliche Vielfalt, verschiedene Lebens- und Lebensweisen“. Die zweite Veranstaltung fand am 13. März 2016 mit Prof. Heinz-Jürgen Voß, Sexualwissenschaftler, Hochschule Merseburg, statt.

Weitere thematische Veranstaltungen werden auf Grund der „BlackBox“-Rückfragekarten passgenau vorbereitet und per E-Mail bzw. in den Medien bekannt gegeben.

Ein ausführlicher Rückblick zum Fachtag sowie die gehaltenen Referate werden zeitnah auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht.

*Weitere Informationen/Kontakt:*

Katrin Resch

Telefon: 0375 4402-23111

E-Mail: [katrin.resch@landkreis-zwickau.de](mailto:katrin.resch@landkreis-zwickau.de)

Kerstin Frenzel

Telefon: 0375 4402-23116

E-Mail: [kerstin.frenzel@landkreis-zwickau.de](mailto:kerstin.frenzel@landkreis-zwickau.de)

- **Neu aufgestellt: Koordination der Familienhebammen im Landkreis Zwickau**



Damit der Start in das „Abenteuer“ Familie gut gelingen kann, wurde mit der Umsetzung der Bundesinitiative „Frühe Hilfen und Familienhebammen“ der Einsatz von Familienhebammen seit 2013 möglich gemacht. Auch im Landkreis gibt es seither Familienhebammen, die Schwangere und junge Eltern in besonders belasteten Situationen betreuen.

Dazu können u. a. gehören:

- Erstgebärende unter 18 Jahren, Kinderreiche Familien / Alleinerziehende,
- Psychisch belastete / kranke bzw. suchtkranke Schwangere und Mütter,
- Chronisch kranke / behinderte Schwangere und Mütter oder
- Familien mit einem gesundheitlich beeinträchtigten Säugling.

Dabei ist eine Betreuungszeit von maximal fünf Stunden wöchentlich von Bekanntwerden der Schwangerschaft bis zum 1. Geburtstag des Kindes möglich. Aktuell sind sieben Familienhebammen im Landkreis Zwickau tätig, die 15 Familien betreuen. Das Angebot wird über die Bundesinitiative finanziert. Seit dem 1. Februar 2016 wird der Einsatz der Familienhebammen von Tina Werner als zuständige Ansprechpartnerin im Jugendamt koordiniert.

Wenn Sie Fragen zur Arbeit der Familienhebammen haben oder eine Familienhebamme suchen, wenden Sie sich an Frau Werner.

*Kontakt:*

Landkreis Zwickau

Jugendamt/SG Prävention

Tina Werner

Königswalder Straße 18

08412 Werdau

E-Mail: [Tina.Werner@landkreis-zwickau.de](mailto:Tina.Werner@landkreis-zwickau.de)

Tel.: 0375 4402-23280



■ **Aufsuchende Familienbegleitung: Neues Willkommensgeschenk zum Babybegrüßungsbesuch**

Seit Oktober 2009 gibt es bereits das Angebot der „Aufsuchenden Familienbegleitung“ im Landkreis Zwickau. Das Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle „frischgebackenen“ Eltern zeitnah nach der Geburt eines Kindes mit jeglichen Informationen zu versorgen, die für Eltern der Region wichtig sind.

Im Rahmen eines Hausbesuches wird den Eltern ein Willkommensgeschenk übergeben, was bisher aus dem Familienbegleitheft, Broschüren zur kindlichen Entwicklung und einem Handtuch bestand. Ab Sommer 2016 können sich die Eltern auf ein neues Geschenk freuen. In Zusammenarbeit mit der Lukaswerkstatt in Zwickau bekommen die Familien zukünftig nicht mehr das Handtuch, sondern ein Kirschkernkissen für ihre Kleinen überreicht.



**AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK**

■ **Termine 2016: Netzwerktreffen und Fallwerkstätten für die insoweit erfahrenen Fachkräfte**

*Netzwerktreffen*

*„Um das Herz und den Verstand eines Menschen zu verstehen, schaue nicht darauf, was er erreicht hat, sondern wonach er sich sehnt.“  
 Khalil Gibran*

In diesem Sinne finden auch in diesem Jahr die Netzwerktreffen in den 15 lokalen Netzwerken statt. Die Veranstaltungen liegen wieder auf einem Montag oder Mittwoch und finden in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. Inhaltlich geht es um aktuelle Informationen von Ihnen und von uns, Vorstellungen von Angeboten und einem thematischen Schwerpunkt, um die gemeinsame Arbeit zu bereichern.

Sie können sich – wenn nicht bereits durch die postalische Einladung geschehen - zu den Netzwerktreffen anmelden und Ihre Themenvorschläge per E-Mail, Post oder Fax an die Koordinatoren des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ übersenden.

Die Termine im Überblick sind:

Nr.	Termin	Teilnetzwerk	Veranstaltungsort
1	Montag 11. April 2016	Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf, Hirschfeld	Förderschule Hirschfeld Hans-Beimler-Straße 9a 08144 Hirschfeld
2	Mittwoch 13. April 2016	Zwickau-Innenstadt - Innenstadt/Mitte - Schedewitz, - Pöhlau	Peter-Bräuer-Gymnasium -Aula- Georgenstraße 3-5 08056 Zwickau
3	Montag 18. April 2016	Zwickau Nord/Nordvorstadt	Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lassallestraße 1 08058 Zwickau



## NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Nr. 1-2016

4	Mittwoch 20. April 2016	Glauchau, Remse, Waldenburg	Lehngrund-Oberschule August- Bebel- Straße 60 08371 Glauchau
5	Mittwoch 27. April 2016	Zwickau-Eckersbach - Eckersbach - Auerbach	Lernwerkstatt Zwickau e.V. Wostokweg 33 08066 Zwickau
6	Mittwoch 25. Mai 2016	Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna	Geschwister-Scholl-Oberschule Am Hohen Hain 22 09212 Limbach-Oberfrohna
7	Montag 30. Mai 2016	Zwickau-Süd - Planitz/Neuplanitz - Cainsdorf - Rottmannsdorf - Geinitzsiedlung	Schillerschule Uthmannstr. 25 08064 Zwickau
8	Mittwoch 24. August 2016	Meerane, Schönberg, Oberwiera	Tännichtschule Konferenzraum Tännichtstraße 2 08393 Meerane
9	Montag 29. August 2016	Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf	Umweltschule Werdau Straße der Jugend 21 08412 Werdau
10	Mittwoch 31. August 2016	Zwickau-Marienthal/ Bahnhofsvorstadt Gem. Lichtentanne	Schule am Windberg Windbergstraße 68 08060 Zwickau
11	Montag 5. September 2016	Mülsen/Hartenstein	Grundschule Thurm Schulstraße 3 08132 Mülsen
12	Mittwoch 7. September 2016	Crimmitschau, Neukirchen, Dennheritz	Lindenschule Crimmitschau Pestalozzistrasse 70 08451 Crimmitschau
13	Montag 12. September 2016	Wilkau-Haßlau, Reinsdorf, Langenweiß- bach, Wildenfels	Gymnasium am Sandberg Albert-Schweitzer-Ring 77 08112 Wilkau-Haßlau
14	Mittwoch 14. September 2016	Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz	Sachsenring-Oberschule Talstraße 86 09337 Hohenstein-Ernstthal
15	Montag 19. September 2016	Lichtenstein, St. Egidien, Bernsdorf, Gersdorf	DRK Krankenhaus Lichtenstein Hartensteiner Str. 42 09350 Lichtenstein

### Fallwerkstätten

Auch die Arbeit mit den insoweit erfahrenen Fachkräften wird fortgesetzt. Im Rahmen der Fallwerkstätten besteht die Möglichkeit, sich anhand konkreter Fälle zum Thema Kindeswohlgefährdung auszutauschen und aus der praktischen Fallarbeit mit- und voneinander zu lernen. Die Arbeitstreffen sind für alle Netzwerkpartner geöffnet, die eine aktuelle Fallgeschichte beraten lassen möchten. Die Treffen werden nur stattfinden, wenn es genügend Anmeldungen (mind. 6) und Fallgeschichten gibt, die beraten werden können. Eine Erinnerung zur Fallwerkstatt gibt es immer im Vorfeld per E-Mail – Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung.



# NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Nr. 1-2016

Die Termine im Überblick:

Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Mittwoch, 17.08.2016	14:00 bis 16:00 Uhr	Landratsamt/Präsentationsraum Gerhart-Hauptmann-Weg 2 08371 Glauchau
Mittwoch, 26.10.2016	14:00 bis 16:00 Uhr	Landratsamt/Beratungsraum 4 Königswalder Straße 18 08412 Werdau
Mittwoch, 30.11.2016	09:30 – 13:30 Uhr	Landratsamt/Kreistagssaal Königswalder Straße 18 08412 Werdau

Neben den Fallwerkstätten wird auch im Jahr 2016 eine gesonderte Fachveranstaltung ausschließlich für insoweit erfahrene Fachkräfte angeboten, die am 30. November 2016 stattfindet.

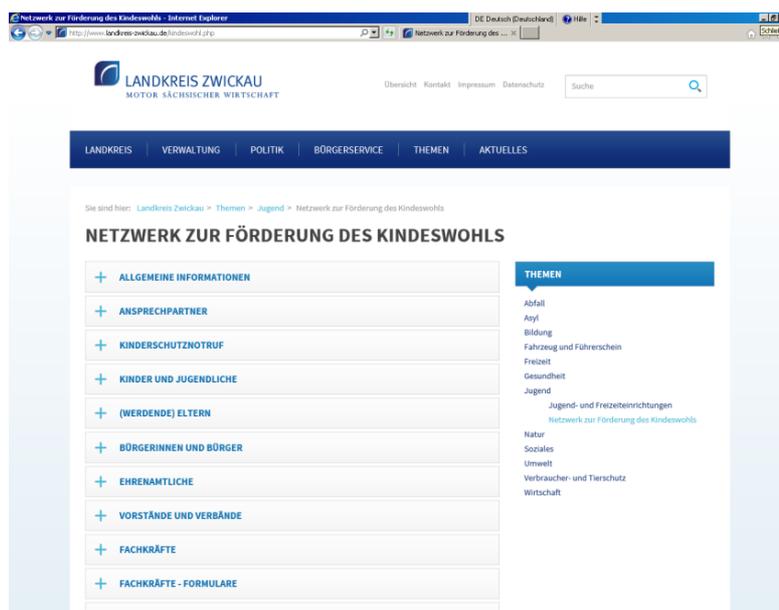
## ■ Neu: Internetauftritt des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls

Mit dem neuen Internetauftritt des Landkreises gibt es auch einen neuen, erweiterten Internetauftritt des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls.

Für Sie als Fachkräfte sind in den Rubriken:

- Allgemeine Informationen
- Ansprechpartner
- Kinderschutznotruf
- Ehrenamtliche
- Vorstände und Verbände
- Fachkräfte
- Fachkräfte – Formulare
- Fachkräfte – Notfallordner
- Fachkräfte – Informationsmaterialien/Newsletter

neue und alte Informationen zum Kinderschutz und Frühen Hilfen hinterlegt.



Bitte tragen Sie diese Information an Kolleginnen und Kollegen, aber auch Kinder, Jugendliche, Familien und Bürger weiter, für die in anderen Rubriken Informationen und Angebote veröffentlicht sind.

Sollten Sie weitere Hinweise oder Anregungen zur Ausgestaltung haben, wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

Internetadresse: <http://www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl.php>

## ■ Im Notfall: Rufbereitschaft des Jugendamtes

Kinderschuttfälle halten sich nicht an die Dienstzeiten des Jugendamtes. Deshalb möchten wir gerade neue Netzwerkpartner darauf aufmerksam machen, dass es für Kindeswohlgefährdungen eine Rufbereitschaft im Landkreis Zwickau gibt.



## NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Nr. 1-2016

Außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes ist die Rettungsleitstelle zu kontaktieren, die sich ggf. mit dem diensthabenden Sozialarbeiter in Kenntnis setzt. So ist immer ein einsatzbereiter Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialdienstes in Notfällen erreichbar.

Rettungsleitstelle: (0375) 19 222 (Stichwort: Kindeswohlgefährdung)

### AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- **Wichtige Information für Opfer sexuelles Missbrauchs: Unkomplizierte Beantragung für Hilfen aus dem „Fond sexueller Missbrauch“ auch nach dem 30. April 2016 noch möglich**



Seit Mai 2013 gibt es für Betroffene von sexuellem Missbrauch die Möglichkeit, einen Antrag auf Hilfeleistungen beim „Fonds sexueller Missbrauch“ im Rahmen des Ergänzenden Hilfesystems (EHS) zu stellen. Betroffene können Hilfen bis zu **10.000 Euro** beantragen, die durch keinen anderen Kostenträger übernommen werden.

Die Leistungen aus dem Fonds entsprechen den Empfehlungen des Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch und sind für Betroffene gegenüber den gesetzlichen Leistungen nachrangig. Das Hilfesystem soll das bestehende Netz sozialrechtlicher Versorgung nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Im Gegensatz zum Opferentschädigungsgesetz (OEG) oder einem Zivilverfahren, müssen bei diesem Antrag die Betroffenen keinen Beweis für den sexuellen Missbrauch erbringen, sondern lediglich glaubhaft machen. Gegenwärtig werden nur Anträge aus dem Bereich innerfamiliären Missbrauch allein durch den Fond bearbeitet. Diesbezüglich ist das Verfahren transparent (siehe Leitlinien des Fonds) und den Betroffenen wird Schutz durch Anonymität gewährt.

Hilfen aus dem „Fonds sexueller Missbrauch“ können für Betroffene eine wichtige Unterstützungsmöglichkeit bei der Verarbeitung der Folgen durch die Taten darstellen. Beispielhafte Leistungen, die unter bestimmten Bedingungen gewährt werden können:

- Psychotherapien, soweit sie von den gesetzlichen Leistungsträgern nicht oder nicht mehr bezahlt werden,
- Komplementärtherapien ( Reittherapie, Maltherapie, Massagen etc.),
- Kosten der individuellen Aufarbeitung des Missbrauchs,
- Unterstützung bei Weiterbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen,
- Beratungs- und Betreuungskosten,
- sonstige Unterstützung in besonderen Härtefällen u.v.m.

Die Antragstellung ist nun auch noch nach dem 30.04. 2016 möglich. Die Mitarbeiterinnen des Opferhilfe Sachsen e.V. unterstützen bei der Antragsstellung und sind entsprechend geschult. Darüber hinaus bieten wir Beratung für Betroffene und Zeugen einer Straftat, sowie deren Angehörige, Freunde oder Bekannte und Institutionen an. Unsere Beratungsstelle steht Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern gleichermaßen offen.

#### *Kontakt:*

Opferhilfe Sachsen e.V.  
Beratungsstelle Zwickau  
Münzstraße 2  
08056 Zwickau  
E-Mail: [zwickau@opferhilfe-sachsen.de](mailto:zwickau@opferhilfe-sachsen.de)  
Tel.: 0375 3031748



**VORGESTELLT**

■ **Neuer Elternkurs: „F.i.Z.- Familie im Zentrum“**

Durch die Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen konnten sich seit 2013 Elternkurse im Landkreis Zwickau etablieren. Sie sind speziell an Eltern mit Kindern von 0- 3 Jahren aus besonders belasteten Lebenssituationen ausgerichtet. Da das Projekt „Eltern AG“ der Stadtmission Zwickau in Zwickau nicht mehr angeboten wird, kann sich jetzt das Familienzentrum des SBBZ e.V. in Kirchberg mit einem Elternkurs auf den Weg machen. „F.i.Z.- Familie im Zentrum“ heißt der Kurs und wird im Rahmen der Frühen Hilfen seit dem 1. Januar 2016 angeboten. Mit dem F.i.Z. Angebot wird ein wichtiger präventiver Beitrag zum gelingenden Aufwachsen von Kindern geleistet. Das Angebot gestaltet sich offen und bietet Begegnungsmöglichkeiten und Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern und Vätern. In regelmäßigen Abständen werden Veranstaltungen organisiert unter Einbeziehung von fachlichen Referenten zu verschiedenen Themen, die speziell Eltern ansprechen.

Das Angebot findet wöchentlich, jeden Donnerstag von 15.30-17.00 Uhr statt und gibt Informationen zu den Themen:

- Gesundheitsförderung,
- Erziehungskompetenz,
- Problemlösungskompetenz,
- Allgemeiner Austausch.

Zielgruppe:

- Eltern (Mütter und Väter) mit Kindern von 0-3 Jahren,
- Alleinerziehende mit Kindern von 0-3 Jahren,
- Patchworkfamilien mit Kindern,
- Eltern und ihre Kinder mit Migrationshintergrund, bzw. dem Asylbewerberstatus.

Anmeldung ist nicht erforderlich!

*Kontakt:*

Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrum Zwickau e.V.  
 Familienzentrum/ Mehrgenerationenhaus Kirchberg  
 Bahnhofstraße 19  
 08107 Kirchberg  
 Telefon: 037602 66509  
 Fax: 0376 02 675348  
 E-Mail: [Franziska.Schwarze@sbbz.de](mailto:Franziska.Schwarze@sbbz.de)

**VERANSTALTUNGSTIPPS**

■ **Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen**

 **Aufbaukurs zur insoweit erfahrenen Fachkraft (ieF) (Zertifikatskurs)**

<i>Wann?</i>	Modul 1: Di. 06.09.2016 – Mi. 07.09.2016 (Zeit 9:00 – 16:30 Uhr) Modul 2: Do. 17.11.2016 – Fr. 18.11.2016 (Zeit 9:00 – 16:30 Uhr) Intervention: Mai 2017 (Zeit 9:00 – 16:30 Uhr)
<i>Wo?</i>	Mohrenhaus, DKSB OV Radebeul e. V. Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul
<i>Für wen?</i>	Angehende insoweit erfahrene Fachkräfte
<i>Um was geht's?</i>	Der Fokus im Aufbaukurs zur insoweit erfahrenen Fachkraft liegt darin, Sie in Ihrem spezifischen Fachwissen sowie im Vorgehen der Prozessberatung zu stärken. Mit Abschluss der Weiterbildung werden Sie in Ihrer Rolle und Ihrem Auftrag sicher durch den Verfahrensablauf als insoweit erfahrene Fachkraft führen können. Prozessberatung und -struktur als insoweit erfahrene Fachkraft (ieF)



## NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Nr. 1-2016

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollen-, Auftrags- und Aufgabenklärung als ieF</li> <li>- Verfahrensablauf der Prozessberatung als ieF</li> <li>- Gestaltung und Aufbau von Netzwerken</li> <li>- Intervention und Coaching</li> <li>- Schriftliche Falldarstellung (5 bis 8 Seiten)</li> </ul>
<i>Kosten?</i>	300,00 Euro
<i>Weitere Informationen</i>	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen <a href="http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare">http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare</a>

### *Kind s/Sucht Familie*

<i>Wann?</i>	30.11-01.12.2016
<i>Wo?</i>	Dresden
<i>Für wen?</i>	Pädagogische Fachkräfte
<i>Um was geht's?</i>	<p>Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien Kinder aus suchtbelasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und sind daher eine wichtige Zielgruppe der Suchtprävention. Der Umgang mit diesen Kindern und deren Eltern stellt eine besondere Herausforderung für Fachkräfte dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können. Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basiswissen „Sucht“ - Entstehung, Signale, Diagnose</li> <li>- Situation von Eltern und Kindern in der Familie</li> <li>- Rechtliche Grundlagen</li> <li>- die Rolle der Fachkraft im suchtbelasteten System</li> <li>- Situationen und Handlungswege</li> <li>- Entwicklung von geeigneten Handlungsstrategien</li> <li>- Vernetzung und Kooperation der Fachdienste</li> </ul>
<i>Kosten?</i>	120,00 Euro
<i>Weitere Informationen</i>	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen <a href="http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare">http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare</a>

### *Crystalkonsum und die Auswirkungen auf Elternschaft*

<i>Wann?</i>	09.11.2016
<i>Wo?</i>	DKSB OV Radebeul e.V., Moritzburger Str. 51, 01445 Radebeul
<i>Für wen?</i>	Pädagogische Fachkräfte
<i>Um was geht's?</i>	<p>Der Crystalkonsum hat unter (jungen) Eltern massiv zugenommen, die Drogenberatungsstellen melden hohe Beratungszahlen. Gleichzeitig hängt Crystalkonsum mit Elternschaft auch direkt zusammen, indem unter Drogeneinfluss die Möglichkeit einer Schwangerschaft steigt. Eltern wollen auch dann „gute“ Eltern sein, wenn sie selbst massive Suchtprobleme haben. Das Jugendamt und Träger der KJH stehen vor akuten Problemen: Der Kostendruck im sozialen Sektor erlaubt keine steigenden Inobhutnahmen, gleichzeitig scheint die Gefährdungslage beim Konsum bestimmter Suchtmitteln wie Crystal durch die Erziehungsberechtigten für Kinder besonders hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist zu tun?</li> <li>- Welche Aspekte müssen berücksichtigt werden?</li> <li>- Wie ist bei einer Kindeswohlgefährdung (KWG) im Fall „Crystal“ vorzugehen bzw. welche Kriterien spielen für die Einschätzung eine Rolle?</li> </ul> <p>Vorgestellt werden Ergebnisse einer bundesweiten Studie der KathHo Köln (Prof. Dr. Michael</p>



## NEWSLETTER - Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls

Nr. 1-2016

	Klein) sowie Standards in der KWG-Einschätzung der Hochschule Merseburg, so sie bereits vorliegen.
<i>Kosten?</i>	75,00 Euro
<i>Weitere Informationen</i>	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen <a href="http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare">http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare</a>



### *Umgang mit Fremden und mit anderen Kulturen in Kindergarten und Schule*

<i>Wann?</i>	10.-11.11.2016
<i>Wo?</i>	Mohrenhaus, DKSB OV Radebeul e. V. Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul
<i>Für wen?</i>	Pädagogische Fachkräfte
<i>Um was geht's?</i>	Methodenseminar für Kindertagesstätten, Hort, Grund- und Oberschulen (1. – 6. Klasse) Immer mehr Kinder aus anderen Kulturen, Religionen bzw. Ländern kommen in unseren Kindergärten und Schulen an. Aufgrund der oftmals unterschiedlichen Lebensweisen, Einstellungen, Werten ist ein gemeinsames Leben und Lernen nicht immer einfach. Wie Menschen und letztendlich eine Gesellschaft mit ihren Minderheiten, Konflikten und Problemen umgeht, hängt ganz wesentlich von den individuellen Kompetenzen jedes Einzelnen ab. „Betzavta“ – bedeutet Miteinander und ist ein aus Israel stammendes Programm, welches sich unter anderem mit Identität, Achtung, Toleranz, Umgang mit Unterschiedlichkeiten beschäftigt. - Auseinandersetzung und Reflektion der eigenen Identität, eigener Werte und der eigenen Haltung - Umgang mit Unterschiedlichkeiten, Kulturen und Religionen - Übungen und Anregungen, um gemeinsame Lern- und Lebensräume für alle Kinder schaffen zu können - Wahrnehmung von Bedürfnissen der verschiedensten Kulturen und Lebenserfahrungen der Kinder aus anderen Ländern - Übungen zur Einbindung dieser in die alltägliche Arbeit
<i>Kosten?</i>	140,00 Euro
<i>Weitere Informationen</i>	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen <a href="http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare">http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare</a>

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls

Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	<a href="mailto:jens.voigtlaender@landkreis-zwickau.de">jens.voigtlaender@landkreis-zwickau.de</a>	0375 4402 23270	0375 4402 23273
Denise Schmeißer	<a href="mailto:denise.schmeisser@landkreis-zwickau.de">denise.schmeisser@landkreis-zwickau.de</a>	0375 4402 23271	
Katja Ahlers	<a href="mailto:katja.ahlers@landkreis-zwickau.de">katja.ahlers@landkreis-zwickau.de</a>	0375 4402 23272	

*Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.*

*Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.*